

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.

Sperrstunden der Redaction:
Dienstag 10-12 Uhr.

Mittwoch 4-6 Uhr.

Die bei dieser Zeitung eingereichten
Artikel werden nicht
verändert.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Artikel an Wochentagen bis
1 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 Uhr.

Die den Abnehmern für Zus. Anzeigen:
Otto Riemer, Universitätsstr. 22,
Scheidtstraße, Katharinenstr. 18, p.
nur bis 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Abonementpreis 16,400.

Abonementpreis vierteljährlich 4 1/2, halbjährlich 8 1/2, jährlich 16,400. Inland, incl. Postgebühren 16,400. Ausland, incl. Postgebühren 18,400. Jede einzelne Nummer 25 Pf. Belegexemplar 10 Pf. Gebühren für Extrablätter ohne Postbefreiung 25 Pf. mit Postbefreiung 45 Pf.

Inserate 5 Pf. Zeitungs 20 Pf. Größere Schriften laut unserem Preisverzeichnis. — Labelscher Satz nach höherem Tarif.

Reklamen unter dem Redactionsdruck die Spalte 40 Pf. Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. — Wascht nicht gegeben. Bestimmung pränumerando oder durch Postnachnahme.

N^o 299.

Donnerstag den 30. September 1880.

74. Jahrgang.

Zur gefälligen Beachtung.

Um bei Ausgabe der Legitimationskarten zum Abholen des Tageblattes beim Quartalwechsel den Andrang möglichst zu beschränken, können die geehrten Abonnenten **Karte und Rechnung bereits von heute an in Empfang nehmen lassen.**

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Die neu aufgestellte Liste derjenigen hiesigen Einwohner, welche zu dem Amte eines Schöffen oder Geschworenen gesetzlich befähigt sind, wird vom 1. bis 11. October dieses Jahres, mit Ausnahme des Sonntags, in den Stunden von Vormittags 8-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr im Fremdenbureau des Polizeiamtes, Reichstraße 53/54, zu Jedermanns Einsicht öffentlich ausliegen. Diejenigen, welche nach der unten abgedruckten Beilage A des Gesetzes vom 3. Mai 1879 von dem Schöffen- oder Geschworenen-Amte befreit zu werden wünschen, haben innerhalb der vorstehend angegebenen Frist entweder ihre Befreiung schriftlich bei uns einzureichen, oder bei dem mit der Auflegung der Liste beauftragten Beamten zu Protokoll zu erklären. Ebenso kann innerhalb derselben Frist jeder über 30 Jahre alte Ortsbewohner wegen Uebergang seiner Person, sofern er zu dem Amte eines Schöffen oder Geschworenen fähig zu sein glaubt, sowie wegen Uebergang fähiger oder wegen erfolgter Eintragung unfähiger Personen Einspruch erheben. Leipzig, am 26. September 1880. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Rißche.

Beilage A.

Gerichtsverfassungsgesetz vom 27. Januar 1877.

- §. 31. Das Amt eines Schöffen ist ein Ehrenamt. Dasselbe kann nur von einem Deutschen versehen werden.
 - §. 32. Unfähig zu dem Amte eines Schöffen sind:
 - 1) Personen, welche die Befähigung in Folge strafgerichtlicher Verurtheilung verloren haben;
 - 2) Personen, gegen welche das Hauptverfahren wegen eines Verbrechens oder Vergehens eröffnet ist, das die Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte oder die Fähigkeit zur Verrichtung öffentlicher Aemter zur Folge haben kann;
 - 3) Personen, welche in Folge gerichtlicher Anordnung in der Befähigung über ihr Vermögen beschränkt sind.
 - §. 33. Zu dem Amte eines Schöffen sollen nicht berufen werden:
 - 1) Personen, welche zur Zeit der Aufstellung der Urliste das dreißigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben;
 - 2) Personen, welche zur Zeit der Aufstellung der Urliste den Wohnsitz in der Gemeinde noch nicht zwei volle Jahre haben;
 - 3) Personen, welche für sich oder ihre Familie Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln empfangen oder in den drei letzten Jahren, von Aufstellung der Urliste zurückgerechnet, empfangen haben;
 - 4) Personen, welche wegen geistiger oder körperlicher Schwächen zu dem Amte nicht geeignet sind;
 - 5) Diensthoten.
 - §. 34. Zu dem Amte eines Schöffen sollen ferner nicht berufen werden:
 - 1) Minister;
 - 2) Mitglieder der Senate der freien Hansestädte;
 - 3) Reichsbeamte, welche jederzeit einseitig in den Ruhestand versetzt werden können;
 - 4) Staatsbeamte, welche auf Grund der Landesgesetze jederzeit einseitig in den Ruhestand versetzt werden können;
 - 5) richterliche Beamte und Beamte der Staatsanwaltschaft;
 - 6) gerichtliche und polizeiliche Vollzugsbeamte;
 - 7) Religionsdiener;
 - 8) Volksschullehrer;
 - 9) dem activen Heere oder der activen Marine angehörende Militärpersonen.Die Landesgesetze können außer den vorbeschriebenen Beamten höhere Verwaltungsbeamte bezeichnen, welche zu dem Amte eines Schöffen nicht berufen werden sollen.
 - §. 35. Das Amt eines Geschworenen ist ein Ehrenamt. Dasselbe kann nur von einem Deutschen versehen werden.
 - §. 36. Die Urliste für die Auswahl der Schöffen dient zugleich als Urliste für die Auswahl der Geschworenen.
 - Die Vorschriften der §§. 32 bis 36 über die Berufung zum Schöffenamte finden auch auf das Geschworenenamt Anwendung.
- W e s e n .**
Die Bestimmungen zur Ausführung des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 27. Jan. 1877 ic. enthaltend; vom 1. März 1879.
- §. 24. Zu dem Amte eines Schöffen und eines Geschworenen sollen nicht berufen werden:
 - 1) die Abtheilungsvorstände und vortragenden Räte in den Ministerien;
 - 2) der Präsident des Bundesconsistoriums;
 - 3) der Generaldirector der Staatsbahnen;
 - 4) die Kreis- und Amtshauptleute;
 - 5) die Vorstände der Sicherheitspolizei-Behörden der Städte, welche von der Zuständigkeit der Amtshauptmannschaften ausgenommen sind.

Dulcigno.

Die Ereignisse in der Adria, die Gestaltung der Verhältnisse an der albanesischen Küste haben eine Wendung genommen, welche das Schicksal beeinflussen läßt. Die Flotte hat sich auf Seite der Albanesen gestellt und Riza Pascha verweigert die Uebergabe von Dulcigno an den Fürsten der „Schwarzen Berge“. Die Flottendemonstration ist abermals verschoben, von einer materiellen Unterstützung Montenegro's zunächst abgesehen worden und Fürst Nikita selbst jagert im Gefühle seiner Schwäche, mit seinen Unerfahrenen den vereinigten Mächten und Albanesen die Stirn zu bieten. Was nun? ist die große Frage. Ob es der europäischen Diplomatie gelingen wird, die Reuzen der Flotte zu brechen, ob es im anderen Falle zu Gewaltthatigkeiten kommen wird, das zu bestimmen ist heute ein Ding der Unmöglichkeit. Wie immer der Ausgang aus diesen Wirrnissen sein möge, die Dulcigno-Frage ist von den Cabineten in keineswegs gleichgültiger Weise behandelt worden und die Flottendemonstration erscheint heute als ein internationales Abenteuer, das zu den schwersten Verwicklungen Anlaß geben kann.

Zum Verständnis der diplomatischen Lage mag es gestattet sein, einen Rückblick auf die Vorkämpfe zu werfen, mit welchen die Flotte sich ihrer aus der Berliner Conferenz, entstandenen Ver-

pflichtungen entledigte. In der That, die Räte des Sultans rechtfertigen die in ihre Thätigkeit gesetzten Erwartungen. Der Sultan hat auf der ganzen Linie gewonnenes Spiel, und es ist die von ihm angetragene Politik, welche heute von seiner gesamten Regierung vertreten wird. In dem außerordentlichen, in der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag (vor acht Tagen) abgehaltenen Ministerrath wurde der Protest endgültig formulirt, der auf Anregung des Sultans von Rustred Pascha verfaßt worden war. Am Donnerstag Abend wurde dann dieser in die Form einer Circularnote gefaßte Protest an alle Vertreter der Flotte im Ausland abgedruckt und officiell den Botschaftern der Großmächte mitgetheilt. Letztere haben darin alle die Argumente wiedergegeben, welche Abbedin Pascha so oft in ihrer Gegenwart entwickelt hatte. Die Note ist ein thatsächlicher Protest gegen den auf die Flotte in den schwebenden Fragen geübten Druck und gegen die Flottendemonstration. Kiamil-Pascha, dessen Unterschrift das Document trägt, erklärt in demselben, daß die Flottendemonstration die Gemüther in Albanien aufrege, Acte der Feindseligkeit und Unordnungen hervorgerufen habe, für welche die Flotte allein verantwortlich seien. Auf die aus Estari und den europäischen Hauptstädten eintreffenden Nachrichten fanden in der Nacht vom Freitag zum Sonnabend und vom

Sonntag zum Montag weitere Ministerberatungen in Stambul statt. In der Zwischenzeit gingen zahllose Depeschen durch Arlin Bey, welcher bei der Geschäftskanzlei des Riza Pascha's der eigentliche Minister des Reichens ist, ins Ausland ab. Das Palais blieb gleichzeitig in directer Verbindung mit Riza Pascha, welcher sich, vermittelnd auf geheime Befehle aus dem Ministerium von Dulcigno entfernte, um die Bewegung der Albanesen zu erleichtern, welche, wie bekannt, entschlossen sind, in die Stadt einzuziehen und sie gegen die Europäer bis aufs Aeußerste zu verteidigen.

Endlich erhielt man in Konstantinopel Kenntniß von der Sommatton des Vice-Admirals Seymour. Sie ist die richtige Antwort auf die oben erwähnte Circularnote. Diese crasse Nachricht veranlaßte den Zusammenritt eines neuen großen außerordentlichen Ministerraths, welcher auf der Flotte unter dem Vorhitz Said Pascha's stattfand. Auf Befehl des Sultans hatte man Abbedin Pascha, den ersten Adjutanten des Sultans Rustred Pascha, den gemeinsamen Generalkonsul in Nizami Pascha und endlich die „Spasie“ Osman und Ahmed Rustfar Pascha zu diesem Consilium berufen. Der Widerstand ist mehr als je an der Tagesordnung. In der am selben Tage erfolgten Vertheilung des Osmanie-Ordens I. Classe in Brillanten an Said Pascha wird man anderwärts ebenso eine Aufmunterung und Belohnung zugleich finden. Den Beobach-

Auction.
Donnerstag, den 30. September 1880, Vormittags 9 Uhr, und folgende Tage
sollen im Hotel zur Krone in Connewitz 1 Billard nebst Zubehör, 40 Wiener Rohrstühle, 400 Biergläser, 16 Tische, 141 Rodrstühle, Teller, Kaffeekannen, Tassen, Messer, Gabeln, 18 lange Restaurationstafeln, 8 Rohrstühle, 83 Gartentafeln, 145 Gartenstühle, eiserne Löpfe, Bratpfannen, 6 Bierhähne von Messing, Buffetschränke, 78 Goseneläser, 18 lange Bänke, 2 vierarmige und 2 dreiarmlige Kronleuchter, 6 Flaschen Champagner, 7 Oeanderröhre, 1 Satz Regel und 7 Kugeln sowie verschiedene Mobilien gegen sofortige Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.
Leipzig, den 26. September 1880. Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts. Dr. H.

Bekanntmachung,
die staatliche Einkommensteuer betr.
In Gemäßheit des Finanzgesetzes vom 8. März d. J. und der Ausführungsverordnung dazu von demselben Tage ist der dritte Termin der diesjährigen staatlichen Einkommensteuer
den 30. September a. c.
zu einem Dritttheile des Gesamtbetrages fällig.
Die hierorts Steuerpflichtigen werden daher aufgefordert, ihre Steuerbeträge ungesäumt und spätestens binnen drei Wochen, von dem Termine ab gerechnet, an unsere Stadt-Steuerannahme, Brühl 61 II. Stod, bei Vermeidung der nach Ablauf dieser Frist gegen die Säumigen eintretenden gesetzlichen Maßnahmen abzuführen.
Leipzig, den 26. September 1880. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Koch.

Bekanntmachung,
die städtische Einkommensteuer betr.
Nach dem im Einvernehmen mit dem Stadtverordnetencollegium gefaßten Beschlusse ist der zweite Termin der städtischen Einkommensteuer
den 15. October dieses Jahres
mit dem vierfachen Betrage des einjährigen Steuerjahres zu erheben.
Die Beitragspflichtigen werden deshalb aufgefordert, ihre Steuerbeträge spätestens binnen 14 Tagen, von dem Termine ab gerechnet, an unsere Stadt-Steuerannahme, Brühl 61 II. Stod, bei Vermeidung der nach Ablauf dieser Frist gegen die Säumigen eintretenden gesetzlichen Maßnahmen abzuführen.
Besüglich der gleichzeitig mit der Erhebung gelangenden persönlichen Anlagen für die evangelisch-lutherischen Kirchen in Leipzig verweisen wir auf die untenstehende besondere Bekanntmachung.
Leipzig, den 26. September 1880. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Koch.

Bekanntmachung,
die persönlichen Anlagen für die evangelisch-lutherischen Kirchen in Leipzig betr.
Auf Grund von §. 7 des Regulativs für die Erhebung der Anlagen für die evangelisch-lutherischen Kirchen in Leipzig, vom 10. Juli 1879, sind anzuordnen bekannt gemacht, daß die zur Deckung der Forderungen der hiesigen Parochien aufzubringenden persönlichen Anlagen von allen mit über 800 Mark jährlichem steuerpflichtigen Einkommen zur staatlichen Einkommensteuer geschätzten beitragspflichtigen evangelisch-lutherischen Glaubensgenossen mit dem vollen Betrage des einjährigen städtischen Einkommensteuerjahres aufzubringen und je zur Hälfte zu den für Erhebung der städtischen Einkommensteuer festgesetzten Terminen zu entrichten sind.
Die zweite Hälfte gelangt demnach
den 15. October a. c.
zur Einhebung und es werden die Beitragspflichtigen aufgefordert, ihre Beträge binnen 14 Tagen, von dem Termine ab gerechnet, an die Stadt-Steuerannahme, Brühl 61 II. Stod, abzuführen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist gegen die Säumigen die gesetzlichen Maßnahmen eintreten werden.
Leipzig, den 26. September 1880. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Koch.

Bekanntmachung.
Wegen Einführung der Wassertröhren in das Rausche Gäßchen wird letzteres vom Donnerstag, den 30. September c., bis Sonnabend, den 2. October c., vom Marienplatz bis zur Reudnitzer Grenze für den Fahrverkehr gesperrt.
Leipzig, den 29. September 1880. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Richter.

Keller-Vermietung.
In dem der Stadtgemeinde gehörigen Hause Grimmaische Straße Nr. 27 ist vom 1. October d. J. an eine Kellerabtheilung zu vermieten und wolle man sich deshalb Rathhaus 1. Etage, Zimmer Nr. 4b, melden, wo auch etwa gewünschte nähere Auskunft ertheilt werden wird.
Leipzig, den 28. September 1880. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Gies.

Königlich Sächsisches Landesamt.
Wegen Reinigung der Localitäten sind die Expeditionen des Landesamts
Mittwoch, den 29. und Donnerstag, den 30. September d. J.
von Mittags 12 Uhr ab geschlossen.
Leipzig, am 26. September 1880. Der Landesbeamte. Dr. Julius Burdardt.

Orden I. Classe erhielten gleichzeitig der Unterrichtsminister Kiamil Pascha, der den geheimen Wünschen seines Herrn so gut entspricht, und der Finanzminister Subhi Pascha, der, im Hinblick auf die militairischen Ereignisse, in welche die Türkei gerathen wurde, einen Fonds von nahezu 3 Mill. Pfd. Sterl. zu ersparen gewünscht hat.
Der Großherr der Gläubigen selbst hat sich als ein ausgezeichnetes Diplomaten erwiesen. Wegen des sonntägigen großen Rathes wurde das Gala-Diner, zu welchem der Sultan den französischen Botschafter Tissot geladen hatte, verhöben. Dieser wurde im letzten Augenblick verständigt, daß das Diner erst Montag stattfinden würde, und versagte sich dem auch mit dem ersten Secretair, Grafen Montebello und dem ersten Dragoman, Gerschof, in das Palais. Diese verspäteten Aufmerksamkeiten an die Adresse des Herrn Tissot, den der Sultan anfanglich mit ausgeprägter Milde behandelt hatte, verfolgten den augenscheinlichen Zweck, den Vertreter Frankreichs zu gewinnen, in der Hoffnung, durch ihn die französischen Regierung dem europäischen Concert abwendig zu machen. Dieser Versuch scheint zum Theil bereits gelungen, denn eine gestern mitgetheilte Depesche der „E. J.“ meldet: „Die den französischen Schiffen ertheilten Befehle sind den Befehlen, welche die übrigen Schiffe des vereinigten Geschwaders erhalten haben, keineswegs gleich. Auf

Die am 1. October d. J. fälligen Coupons von

- * Carlstädter Stadt-Anleihe-Schuldverschreibungen von 1874,
- * Dur-Bodenbacher Eisenbahn-Prioritäten von 1877,
(vom 1. October ab zum jeweiligen Silbercourse)
- * Gersdorfer Steinkohlenbau-Verein-Schuldverschreibungen,
- * Landwirthschaftl. Creditverein im Königreiche Sachsen Pfandbriefen,
- * Lombardischen 3% Eisenbahn-Prioritäten,
- * Preussischen Boden-Credit-Actien-Bank Pfandbriefen,
- * Russischen Staats-Anleihen,
- * Warschau-Lerespoler Eisenbahn-Prioritäten,
- * Württembergischen Hypothekbank-Pfandbriefen,

Diesem auch die verlaufenen Stücke,
werden dem Verkauf ab an unserer Coupons-Casse (specifisch) eingetöht.
Leipzig, den 30. September 1880.

Becker & Co.

Das Register der neu entstehenden Geschäfte aller Branchen
erscheint vom 1. October ab allwöchentlich und bringt fortlaufend das Verzeichniß der im deutschen Reiche neu etablirten Handlungen, Fabrik- und Handwerksbetriebe, nicht nur eingetragene Firmen, unter genauer Angabe der Branche. Aufnahme kostenfrei. Abonnements zum Preise von 2^{fl.}, 4^{fl.} pro Quartal nehmen alle Buchhandlungen, Postämter und Zeitung-Expeditoren an, sowie die Expedition, Berlin 80., Franzstrasse 8.

Tapissiererie - Manufactur

von
C. Hesse aus Dresden,
in Leipzig, **7 Grimmaische Strasse 7**
empfiehlt neben einer bedeutenden Auswahl in Neuheiten
eine grosse Partie Stickereien
auf mattfarbigem Canevas, übrigens aber in frischen Mustern
zu namhaft ermäßigten Preisen.

Hierdurch erlaube ich mir die Mittheilung zu machen, dass das von meinem verstorbenen Vater, Herrn J. G. Dittrich hier betriebene Fabrikationsgeschäft von
Posamentirwaaren, Verbindungs- und Ordensbändern
auf mich übergegangen ist.
Der Verkauf und die Fabrikation obiger Artikel ist damit auch aus dem alten Locale in der Universitätsstrasse No. 17 nach meinem schon bestehenden Verkaufslocale und den Fabrikationsräumen Grimmaische Strasse No. 28, Eckhaus der Nicolai-Strasse, verlegt und mit meinem Geschäft unter der Firma
Albrecht Dittrich
vereinigt worden.
Ich werde mich stets bemühen, alle die geehrten Kunden des früheren väterlichen Geschäfts durch beste und preiswerthe Arbeit und prompte Lieferung zufrieden zu stellen und bitte deshalb, das meinem verstorbenen Vater geschenkte Vertrauen freundlichst auf mich übertragen zu wollen und die geehrten Aufträge nunmehr mir zukommen zu lassen.
Hochachtungsvoll
Albrecht Dittrich,
Grimmaische Strasse 28.

Adalbert Hawsky
in LEIPZIG,
Spielwaaren - Fabrik.
Lager in- und ausländischer Spielwaaren
und
Fabrik von Illuminations-Laternen,
Muster-Aufstellung und Engros-Lager
Neumarkt 9, 1. Etage.
Kaffee-Lager.

Zur gefl. Kenntnissnahme, daß wieder einige neue Kaffees hereinbekommen habe, und zwar

No. 49	extrafine blan Java ganz edel und aromatisch, sehr schön in Farbe und sehr groß in Bohne	1.60 Mfl.
" 81	extrafine blan Java sehr fein und kräftig	1.50 "
" 87	fl. blan Keilgherry (Stewarts Coorg) AA. Bohne kräftig und außerordentlich angenehm	1.40 "
" 70	f. blan Keilgherry (Stewarts Coorg) große B. Bohne kräftig und sehr fein, ganz außerordentlich empfehlenswerth	1.30 "
" 90	fl. blan Keilgherry (Coorg) kräftig u. aromatisch, sehr beachtenswerth	1.20 "
" 112	f. grünl. Campinos kräftig, ganz rein	1. — "

Es sind dies die feinsten, edelsten Plantagen-Gewächse, und kann dieselben wegen ihrer außerordentlich guten Qualitäten einer ganz besonderen Berücksichtigung empfehlen.
Bei Abnahme von mindestens 5 Pfund tritt eine Preisermäßigung von 2—5 Pf. ein.
Brühl 76/77. A. Tüngerthal, Plauen'scher Hof.

Wohnungs-Veränderung.
Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt an Eisenstrasse 27, II. wohne, und gefällige Aufträge zu musikalischen Leistungen dabeih selbst entgegen nehme.
Hochachtungsvoll
Franz Büchner,
Musikdirector.

Wohnungs-Veränderung.
Hierdurch zeigen wir einer werthen Kundschafft an, daß unsere Wohnung und Niederlage nicht mehr Emilienstrasse Nr. 80, sondern Hauptplatz Nr. 16 sich befindet, und bitten, werthe Bestellungen dort abzugeben.
Hochachtungsvoll **Gebr. Glaser, Maurer.**

Kinder-Garderobe
für
Knaben und Mädchen
bis
15 Jahren
in elegantester Ausführung zu soliden Preisen, von nur guten u. decatirten Stoffen.
Bestellung nach Maass.
Umtausch bereitwilligst gestattet.
C. Sussmann,
Grimmaische Strasse 37,
parterre und 1. Etage.

Das größte Erfurter Schuh-Lager
45  **45**
N. Herz,
45 Reichsstrasse 45
ist auf Reichhaltigkeit assortirt in allen Arten
Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten
für Herren, Damen und Kinder.
Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie immer die
allerbilligsten Preise gestellt.
Herren-Schuhstiefel u. Stiefeletten, II. Gohl, S. A. Damen-Überstiefel, II. Gohl, S. A. Damen-Geizstiefel, Elast., Lederschnallen und Wbf. S. A. u. i. u.

Schützenstr. 13, 1 Tr.
Ecke der Georgenstrasse.
Herbst- u. Winterstoffe, reichhaltige Auswahl in den neuesten Mustern.
Echte Sammete, couleur und schwarz, Meter von 3 A an.
Schwarzgoldene Falte, Atlas und Bonatz-Rips, Meter von 2 A 50 A an.
Reinwollene Cachemirs in den neuesten Farben, zwei Ellen breit, Meter von 3 A an.
Regenmäntel, um damit täglich zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Engl. Tüll-Gardinen,
Sonntag geöffnet. **N. Steinberg.**

In Original-Bängen von 3—4 Meter
DAMPFHEIZUNGS-ANLAGEN.
von bestverzinntem Eisenblech, von Haltbarkeit u. Beugungsfähigkeit, dem Kupfer nicht nachstehend,
liefert zu billigen Preisen **Gustav Riese, Plagwitz-Erzig.**

Tapeten
In grösster Auswahl zu den billigsten Preisen am hiesigen Platz.
Rester noch billiger.
B. Töpelmann,
Petersteinweg No. 13.

Subscription auf 2,700,000 Mark Actien der Landwirthschaftlichen Bank zu Berlin.

Die vor einigen Tagen mit drei Millionen Mark errichtete Landwirthschaftliche Bank zu Berlin ist aus einem bereits seit Jahren in landwirthschaftlichen und hiesigen gewerblichen Kreisen bestehenden dringenden Bedürfnisse entstanden. Die genannte Bank verfolgt in erster Linie den Zweck, den hier bestehenden und täglich immer grössere Dimensionen annehmenden Handel mit Vieh und landwirthschaftlichen Erzeugnissen aller Art in systematischer Weise zu betreiben und Einrichtungen zu treffen, welche nicht nur der gesammten Landwirthschaft und dem hiesigen Handel- und Gewerbetreibenden Publicum zum Vortheile dienen, sondern auch den Actionairen der Bank sehr reichliche Gewinne abwerfen werden. Als Stapelplatz für die durch die Bank zu handelnden Producte wird in erster Linie das grossartige Etablissement der hiesigen Berliner Viehmarkt-Actien-Gesellschaft, welche selbst als Actionairin bei der Bank theilhaftig bleibt, benutzt werden. Während auf diesem Markte bisher ausschliesslich der Handel mit Schlachtvieh betrieben worden ist, wird die Bank fernerhin, ausser mit Schlachtvieh, auch den Handel und die Vermittelung des Handels mit Zucht- und Jungvieh, mit Pferden, Wolle, Leder, Getreide, Stroh, Heu und sonstigen Producten daselbst betreiben. Die weltberühmten Einrichtungen des 120 Morgen grossen, durch ein siebengeleisiges Eisenbahnssystem mit allen in Berlin mündenden Bahnen in Verbindung stehenden Berliner Viehmarkts ermöglichen der Bank, die ausgedehntesten Geschäfte in die Hand zu nehmen, und sich u. A. auch bei grossen Lieferungen für das stehende Heer, die Marine, öffentliche Anstalten, Droschken-, Omnibus- und Pferdebahn-Gesellschaften etc. zu betheiligen, oder derartige Lieferungen für Andere zu vermitteln. Die Landwirthschaftliche Bank wird insbesondere auch Geldvorschüsse auf Vieh und landwirthschaftliche Producte gewähren. Der bisher in Schlachtvieh allein auf dem hiesigen Viehmarkt stattgehabte Umsatz beträgt jährlich über 100 Millionen Mark. Nach den statistischen Feststellungen betrug nämlich im Jahre 1878 der Umsatz auf dem hiesigen Viehmarkt:

125,374 Rinder à 400 Mark, also im Werthe von 50,149,600 Mark;
95,438 Kälber à 50 Mark, also im Werthe von 4,771,900 Mark;
672,559 Hammel à 20 Mark, also im Werthe von 13,451,160 Mark;
353,636 Schweine à 100 Mark, also im Werthe von 35,363,600 Mark;
zusammen: im Werthe von 103,736,260 Mark.

Der Betrag der Provisionen der Makler belief sich dabei auf pp. 1%, Millionen Mark. — Wenn nun der Bank, woran kaum zu zweifeln ist, nur die Hälfte des Umsatzes zufallen sollte, so würde sich aus dem Commissionsgeschäfte mit Schlachtvieh allein schon der sehr erhebliche Gewinn von jährlich pp. 900,000 Mark ergeben. Rechnet man hierzu noch die Gewinne aus den sonstigen, eben angedeuteten Geschäften, so lässt sich schon heute mit ziemlicher Sicherheit der Schluss ziehen, dass die Geschäftsergebnisse der Landwirthschaftlichen Bank glänzende sein werden.

Die Leitung der Bank ist dem bisherigen Mitgliede der Direction der Viehmarkts-Actien-Gesellschaft, Rittergutsbesitzer und Regierungs-Assessor a. D. Herrn Plewe und dem durch seine Lieferungs- und Export-Geschäfte bekannten Kaufmann Herrn Albert Weitz übertragen worden. Die Namen der genannten Herren bürgen für eine ebenso solide, wie gewandte Geschäftsführung.

Der auf 105% festgesetzte Einführungscours erscheint billig, wenn man in Betracht zieht, dass die Actien der Maklerbanken, und eine solche ist auch die Landwirthschaftliche Bank, zu bedeutend höheren Coursen an den Markt gebracht sind; so wurde die Maklerbank zum Course von 120%, die Börsencommissionsbank zum Course von 116%, der Börsenhandelsverein zum Course von 124 1/2% u. s. w. an der Börse eingeführt und zwar bei nur 40 bis 60% Einzahlung, wodurch sich also das Agio noch wesentlich erhöht.

Ich nehme deshalb keinen Anstand, eine Betheiligung an diesem, auf durchweg solider Grundlage beruhenden Unternehmen, für deren Gründung der Bank **keinerlei Unkosten** entstehen, die also mit **intactem Actien Capital** ins Leben tritt, angelegentlichst zu empfehlen, und glaube mit **Sicherheit** annehmen zu können, dass der Cours eine **rasche Steigerung** erfahren wird.

Von dem 3 Millionen Mk betragenden Actien-Capital hat die Berliner Viehmarkt-Actien-Gesellschaft Mk. 300,000 fest übernommen, während ich auf den Rest **von Mk. 2,700,000** Anmeldungen **bis Dienstag, den 5. October d. J.**, während der üblichen Geschäftsstunden unter nachstehenden Bedingungen entgegennehme: 1) Der Cours ist auf 105% festgesetzt. — 2) Die Repartition der angemeldeten Beträge bleibt vorbehalten. — 3) Bei der Anmeldung sind 10% in Baar oder guten, courshabenden Papieren zu hinterlegen. — 4) Die Ausgabe der vollgezählten Actien, und zwar in Appoints à 600 Mark, wird gegen Zahlung des Betrages, zuzügl. 4% laufender Zinsen vom 1. October d. J. ab, unter Verrechnung, beziehungsweise Zurückgabe der Caution, am 11. October a. e. beginnen. Die Abnahme derselben hat bis zum 2. November e. spätestens zu erfolgen.

Berlin, den 27. September 1880.

Jean Fränkel, Bankgeschäft, Kommandantenstrasse 15, vis-à-vis Beuthstrasse.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Folgende Anleihe=Coupons und ausgeloste Anleihe=Obligationen werden an der Casse der unterzeichneten Anstalt in Leipzig, sowie in ihrem Auftrage bei ihren Filialen in Dresden und Altenburg und bei Herrn G. E. Hoydomann in Baugen und Löbau spesenfrei — jedoch in Leipzig nur in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr — vom Fälligkeitstage ab eingelöst:

A. Anleihe=Coupons:

- | | | |
|---|---|---|
| der Böhmischen Nordbahn | } | zum jeweilig festgesetzten Silbercours, |
| = Buschtiebrader Eisenbahn | | |
| = Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn (bis 20. October), | | |
| = Oberschlesischen Eisenbahn (bis 31. October), | | |
| = Ostrau-Friedländer Eisenbahn pr. Stück Mk. 12,80, | | |
| = Prager Eisenindustrie-Gesellschaft (zum jeweilig festgef. Silbercours), | | |
| = Rheinischen Eisenbahn (bis 31. October), | | |
| = Stadt Halle, | | |
| = Süd-Norddeutschen Verbindungsbahn, Em. 1875 (mit Mk. 10.—), | | Em. 1872 (zum jeweilig fest- |
| = „ „ „ „ | | |
| = „ „ „ „ | | gesetzten Silbercours, |
| = Süddeutschen Bodencreditbank in München, | | |
| = Südoherr. Lombard. Eisenbahn (mit Mk. 5.20), | | |
| des Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Vereins. | | |

B. Ausgeloste Obligationen:

- | | | |
|--|---|-----------------------------|
| der Oberschlesischen Eisenbahn (bis 15. November), | } | zum jeweilig festge- |
| = Rheinischen Eisenbahn (bis 31. October), | | |
| = Stargard-Posener Eisenbahn (bis 31. October), | | |
| = Süd-Nordd. Verbindungsbahn, Em. 1875 (mit Mk. 400.), | | = 1872 zum jeweilig festge- |
| = „ „ „ „ | | |
| = „ „ „ „ | | setzten Silbercours, |
| des Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Vereins. | | |

Leipzig, 28. September 1880.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.



AMERIKA.

Die Königl. Belgischen Postdampfer der „RED STAR“ LINE fahren von ANTWERPEN jeden Sonnabend DIRECT nach

NEW-YORK & PHILADELPHIA

Ausgezeichnete Dampfer mit vorzüglicher Einrichtung für Passagiere aller Classen, Deutsche Bedienung u. Arzt auf jedem Schiff. Passagierpreise I. Cl. M. 360; II. Cl. M. 240; III. Cl. M. 120. Man wende sich an B. von der Becke in ANTWERPEN oder Herm. Huth, Wintergartenstrasse 3 in LEIPZIG.

Neues Prachtwerk — soeben erschienen!

Verlag von S. Schottlaender in Breslau.

Ariost's

Rasender Roland

Illustrirt von G. Doré.

Herausgegeben von Paul Heyse.

In alle Buchhandlungen vorrätig!

Kaufmännisches Lehrinstitut

(Fachschule für Kaufleute)
Gr. Fleischergasse 21, Stadt Gotha, Treppe A., III.
Beginn des Wintersemesters: am 18. October a. e.
Dauer zweijährig event. einjährig. — Der Unterricht umfasst sämtliche kaufmänn. Wissenschaften, sowie deutsche, franz. und engl. Sprache.
Dauer halbjährig. — Dieselben sind sowohl für jüngere als auch hauptsächlich ältere Leute berechnet, denen es nur um eine gewisse Vorbildung in den rein kaufm. Fachwissenschaften zu thun ist.
Bewährte Fachlehrer. — Prospecte gratis.
Anmeldungen nimmt entgegen **Emil Schneider**, Dir.

Polytechnische Schule der Stadt Langensalza.

Bewährte Vorbildung für Bau- und Maschinen-Zeichner, Zeichner für Ober- u. Maschinen-Geometer. Das Winter-Semester 1880/81 beginnt am 1. Nov. Der Lehrplan ist unterrichtet am 1. Oct. Weitere Auskunft ertheilt: Jentzen, Director.

Fortbildungsschule

für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende
(begründet von Director Georg Dönges).
Hainstrasse 7 im Stern, Mittelgeb. I.

Anmeldungen (auch zu den seit 13 Jahren bestehenden halbjährigen Abendkursen) werden im Schullocale angenommen und Prospecte gratis verabreicht. Zu mündlicher Besprechung ist der Unterzeichnete von 11—12 Uhr, und 5—6 1/2 Uhr in der Anstalt Unbemittelte erhalten im Französischen und Englischen kostenfreien Vorunterricht.
Die Schüler der Anstalt sind vom Besuche der Städtischen Fortbildungsschule entbunden.
Dr. Klein, Director.

M
 De Saale
 unter L
 veransta
 Da
 statt.
 Die Bill
 und
 neu ein
 im Par
 Vo
 in der
 Le
 Vo
 Sonn
 im Sa
 Fran W
 Heer
 Progra
 König
 um 30
 ab
 1 1/2
 geu
 Geute
 tember
 Aufgabe
 sämtlic
 Zische
 Druck
 geführ
 Pf
 Freitag
 Al. Fri
 Freitag
 von 10
 vertrie
 Mobil
 lair, G
 Stäbe,
 1 Räh
 zur Ber
 M
 Sonn
 9 Uhr
 liche
 grobe
 lichen
 Cam
 Au
 Gertm
 vordere
 alterth
 als: 1
 Camm
 Spiegel
 Rennfa
 alle em
 mäder,
 Gläser,
 sowie
 Stippge
 Schmud
 eine Klein
 bis
 zu
 bei
 lichen
 durch
 Geb
 Kin
 franc
 Dr

„Euterpe“.

Der Concert-Verein „Euterpe“ wird im Winterhalbjahre 1880—1881 im grossen Saale der Buchhändler-Börse

10 Abonnement-Concerte

unter Leitung des Capellmeisters Herrn Wilhelm Treiber

veranstalten. Das erste Abonnement-Concert findet am 19. October

statt. Der Abonnement-Preis beträgt wie bisher: für einen Sitz gesperrt 90 A ungesperrt 15 A

Die bisherigen Abonnenten, welche ihre Sitze zu behalten wünschen, sind gebeten, die Billets zu lösen: Montag, den 4. October und Dienstag, den 5. October,

Das Directorium der „Euterpe“.

Vorläufige Anzeige.

Sonnabend, den 23. October 1880, Abends 7 Uhr

Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, veranstaltet von Frau Wilma Norman-Neruda und Herrn Dr. Hans von Bülow.

Königl. Amtsgericht Leipzig.

Am 30. September, Vorm. von 9 Uhr ab, im gerichtlichen Auctionslocal 1 Partie Möbel, Tischlerhandwerkzeug, 1 Satinirteckel etc.

Auction.

Heute Donnerstag, den 30. September, früh von 10 Uhr ab soll wegen Aufgabe des Geschäfts

Königsplatz No. 14 sämtliches Reparations-Mobiliar, als Tische, Stühle, Säute, Gläser, ein Bierdruckapparat, sowie sämtliches Küchengeräth etc. meistbietend versteigert werden.

Pfänder-Auction

Freitag, den 1. Octbr., Vorm. 9 Uhr Kl. Fleischerg. 28. Moritz Fuchs, Auct.

Auction.

Freitag den 1. October, Vormittags von 10 Uhr an, kommt umgänglich verschieden, noch sehr gut erhaltenes Mobiliar, als Schreib- u. Kleidersecretaire, Sophas, Kleiderstühle, Tische, Stühle, Bettstellen, Waarenregal, 1 Nähmaschine u. dal. m. meistbietend zur Versteigerung Nordstraße Nr. 11.

Möbel-Auction.

Sonnabend, den 2. October, früh 9 Uhr, kommen fortgesetzt halber sämtliche Möbel und Hausgeräth, eine große Porzellan- und Meißelwaarenhandlung

Canalstraße Nr. 3, part. Karl Aug. Schneider, Auctionator und Taxator.

Auction.

Sonnabend, d. 2. Oct., kommen in Leipzig, Gröbenauer Steinweg 3, 2. Etage vornehmlich zur Versteigerung: verschiedene alterthümliche, schön ausgelegte Möbel, als: 1 Kuch- u. Kleiderschrank, Schränke, Commoden, 1 Schreibpultchen, Tische, Spiegel, Stühle etc. aus der Rococo- und Renaissance-Zeit herrührend, ferner eine alte engl. Saaluhr, circa 30 Geigen, eine Partie antike Krüge und Gläser, 1 Meißner Porzellan-Service, sowie Porzellanfiguren, darunter schöne Rippengegenstände, ferner verschiedene Uhren, Schmuckstücke etc. mit u. ohne Diamanten, eine kleine Sammlung antiker Gewehre etc.

Waaren aller Art

bis zu den größten Bösen werden zu den coulaentesten Bedingungen bei zinsfreiem Vorschuss zur öffentlichen Versteigerung übernommen durch das concessionirte Institut für Handels-Auctionen von Gebrüder Julius in Hamburg. Ausführliche Prospekte werden franco und gratis verlanbt.

Schweinemarkt in Tiebertwolkwitz

Mittwoch, den 6. October 1880. — Abgaben werden nicht erhoben. Gemeinderath Tiebertwolkwitz, den 26. September 1880. Lorenz.

Lotterie der Ausstellung der Deutschen Wolken-Industrie Leipzig 1880. Preis des Loses 1 Mk. 7500 Gewinne im Werthe von 75,000 Mk. Die Lose sind zu haben an den durch Placate bezeichneten Verkaufsstellen. Wiederverkäufer wollen sich wegen den näheren Bedingungen wenden an das Generaldebit: A. Naumann, Leipzig, Dorotheenstraße.

Kölner Dombauloose. Geldgew. Hauptgew. 75,000 A daar ohne jeden Abzug. Zieh. 18./16. Jan. 1881. Nur Originalloose verf. à 3.50 A incl. fr. Auf. amt. Gem. -Lose der Haupt-collecteur W. J. Wittigsteffer in Köln. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Neuer Patent-Akkord-Angebot neueste praktische Erfindung für Gesangsvereins-Directoren und Musiklehrer. Preis 5 A Vorräthig bei Heinrich Froll, Sternwarte-Strasse No. 83. Prämiirt auf allen Weltausstellungen!

General-Agentur der Geschäftsbücher-FABRIK von J.C. KÖNIG & EBHARDT Hannover bei F.G. MYLIUS Leipzig.

J. C. König & Ehardt's Patentirte Draht-Einbände Markt No. 13.

M. Aplan-Bennowitz Markt 8. Varhel's Hof. Markt 8. nur im Hofe, quer vor. Reichhaltig, in allen Neuheiten gut assortirtes Es-gros-Vager aller Artikel für Papier- und Schreibmaterialien-Handlungen, sowie für Buchbindereten, übernimmt die vollständige Einrichtung von Geschäften dieser Branche. Grafal-Kart., Pathenbr., Kränzen etc.

Magdeb. Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Hiermit bringen wir zur öffentlichen Kenntniss, dass wir, nachdem unser bisheriger Haupt-Agent, Herr H. Bodek, gestorben, die von demselben geführte Haupt-Agentur

Herrn Eugen Fort in Leipzig

übertragen und finden die Versicherten der Bodek'schen Agentur ihre pr. 1. Oct. c. fälligen Prämien-Rechnungen bei genanntem Herrn Fort bereit liegend.

Dresden, im September 1880.

Die General-Agentur. E. Luchner, General-Agent.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige empfehle ich mich zur Aufnahme von Versicherungs-Anträgen für obige Gesellschaft und bin zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft gern bereit.

Prospecte gratis.

Leipzig, im September 1880.

Hochachtungsvoll Eugen Fort, Nicolaistrasse 42.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Nachdem die Herren Drescher & Campo, welche bisher unsere ältere und erste Hauptagentur in Leipzig verwalteten, im Interesse ihrer anderweitigen Geschäfte ihr Mandat für uns niedergelegt haben, ist die Verwaltung dieser unserer Hauptagentur vom 1. October 1880 ab unserm Beamten

Herrn R. Walden,

übertragen worden. Das Agenturbureau des Herrn Walden befindet sich „Promenadenstraße Nr. 13“.

Alle bis 30. September d. J. fälligen Prämien mögen gefälligst noch an die Herren Drescher & Campo entrichtet werden. Unsere zweite mit der Generalagentur der hiesigen Feuerversicherungsbank verbundene Hauptagentur des Herrn Ernst Kling wird von diesem Wechsel in der ersten Agentur nicht berührt.

Gotha, den 22. September 1880.

Die Lebensversicherungsbank f. D.

Der Vorstand-Commissar. Das Bankbureau.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Neubnig.

Geschäftsübersicht vom Monat September: Binnen 8 Expeditions-tagen 682 Einlagen mit A 59,924.90 und 534 Rückzahlungen mit A 36,560.94; 99 neue Bücher wurden ausgegeben und 55 Bücher rückgeführt. Die Verwaltung.

Marggraff'sche Kindergärten.

Sidonienstrasse 39. Tivoli, Zeitzer Strasse 33. Naundorfchen 11.

Wiederbeginn: Freitag den 1. October. Anmeldungen neuer Schölinge nehmen wir täglich entgegen. Wir erlauben uns, besonders auf unsere gesunden und schönen Localitäten aufmerksam zu machen. Junge Mädchen werden unter günstigen Bedingungen zu tüchtigen Familien-Kindergärtnerinnen herangebildet. Für auswärtige Pension im Hause. Geschw. Marggraff.

Fortbildungsanstalt.

Unterrichtsfächer: deutsche, franz. u. engl. Sprache, Geschichte, Geographie, Mathematik bürgerl. Rechnen etc. — Privatcourse in einzeln. Fächern. — Vorbereitungscurseus für Einj.-Freiwill. R. Rost, Dir., Nicolaistrasse 31, I.

Tanz-Unterricht.

Ich erlaube mir hiermit anzuzeigen, daß ich Montag, den 18. Oct., im Eldorado-Saal einen gründlichen Lehr-Cursus errichte. Privatstunden sowohl für einzelne Personen, als auch im Circle in und außer dem Hause für Erwachsene, sowie auch für Kinder. Um zahlreichen Zuspruch bitte achtungsvoll Otilie Hrusly, Tanzlehrerin. Zu sprechen Vorm. von 9—11, Nachm. von 2—5 Uhr Nordstr. 15, I. Et. links.

Knaben-u. Mädchen-Garderobe

für das Alter bis 16 Jahre

empfeilt in anerkannt größter und reichster Auswahl wie allerneuesten und elegantesten Façons von nur guten decantirten Stoffen zu billigen aber streng festen Preisen

J. Plorkowsky, 48 Petersstraße 48

vis à vis der Steiner-Passage.



Nathan & Stern

Corallen

Mainz Zur Messe in Leipzig, Brühl No. 70, 2. Etage.

Patent-Buchstaben,

Schilder, Preisauszeichnungen etc., billiger als Druck, schnell u. schön. Groß- u. Einzel-Verkauf von Patent-Buchstaben: M. Aplan-Bennowitz, Markt 8, Robert Kopplisch, Reichstraße 6—7.

Original-Oel-Gemälden

berühmter Münchner u. Düsseldorfer Künstler bietet gezeichneten Kunstfreunden während dieser Messe vortheilhafte Gelegenheit zur Anschaffung herrschaftlicher Wohnungen. Zur Besichtigung ladet höflichst ein J. M. Müller, Kunsthändler, Katharinenstr. 24, Frage's Hans.

Bahnarzt Wirth

Markt Nr 16, Café National, Sprechstunde: 8—8.

Beaufsichtigungs- und Nachhilfs-Institut für Knaben.

Die tägl. Arbeitsstunden, in w. d. Knaben zur gewissenh. Anfertigung der Schularbeiten angehalten werden, beginnen 4. Octbr. Die Aufnahme neuer Schüler kann stets erfolgen. Honorar f. jeden Knaben 10 A monatlich. Näh. durch d. Prospect. Anmeldeb. brief, od. mündl. Mittags von 12—2 und Abends v. 6—8 Uhr. J. Graefe, Institut local: Grimm. Str. 16, III. (Mauricianum.)

Buchhaltung, f. m. Rechnen, Corresp. u. Schönschreib u. Nachhilfsstunden erh.

eine Dame Erdmannstraße 19, 3. Etage. Englisch lehrt Julius Meusohke, Kleine Fleischergasse 27, 3. Etage.

English erth. eine Engländerin Sr. Ludw.

hülle, Kr. D. II, I., zu spr. 1—3 U. English taught thoroughly at moderate prices Humboldtstrasse 30, 3. Et. links.

Leçons d'anglais et d'allemand, Koenigs-

strasse 25, deuxième escalier, 2 étage. Une Parisienne diplômée donne des leçons de français: Gram., convers. et corresp. Neumarkt 22, 2. Etage.

Leçons de littérature et de conversation françaises par une dame de Genève,

auteur de plusieurs ouvrages couronnés. S'ad. de 1—4 heures Markt 8, 3. étage. Leçons d'italien p. voyageurs en Italie Aug. Albrecht, prof. de langues modernes, Universitätsstr. 10, III. (chez lui de 12—2).

Benf., Mittags, Turnerstr. 20, 2. Hausung III.
Gute Venken Georgenstr. 15, 4. Et.
H. Benion f. Schil. o. Schel. bll. Brühl 68, III.
Rein-Gesellschaftszimmer mit gut. Pianino
in frei. W. Rappelsber, Sobte Straße 12.

Gesellschafts-Halle,
Mittelstraße Nr. 9.
Heute Flögelkränzen.

Wilh. Jacob. Heute große Stunde Klabe-
mitde Bierd., Emilienstr. 2.

Kasper-Theater
Obstmarkt.

Theater American
Brühl 62. Café Royal. Brühl 62.
Heute und folgende Tage
Concert und Vorstellung
unter Leitung des Herrn Roun-
burg (4 Damen, 3 Herren).
Anfang 8 Uhr. H. Mlotzsch.



Conditorei i. Reint. Wahrzeichen der
Gründler, Peterstraße 13.
NB. Das Wahrzeichen hängt im Local.
Täglich Concert,
2 Herren, 5 Damen. Zwischenpausen
spielen musikalische, mechanische Kunstwerke.

Kloster-Keller
Markt 14.
Täglich während der Messe:
Concert u. Vorstellung
der Gesellschaft Saxonia. Anf. 7 Uhr.

Stadt Frankfurt.
Heute Concert u. sonstige Vorträge,
3 Damen, 2 Herren. Guter Mittagstisch.

Café Turc,
7. Peterstraße 7.
Täglich während der Messe
Concert und Vorträge.

Blaues Ross.
Täglich humoristische Gesangs-Vor-
träge der Familie Spindler.

Café zum Barfussberg,
Heine Fleischergasse 23/24.
Von Nachmittags 3 Uhr an entreefrei
Orchestron-Concert
Reichhaltiges Conditorei-Buffet.
Kalte Speisen. H. Bierz.

Weinstube
August Simmer, Peterstraße Nr. 35.
empfehlen
H. Weine sowie Speisen à la carte.

Holsteiner Aushern,
frisch und vollsaftig.
tägliches Ausbrennen
im Englischen Keller.

Eduard Kluge's Restaurant,
(früher C. Oheim),
Schloßgasse Nr. 3.
Heute großes
Schlachtfest.
Von 1/2 9 Uhr an Weißfleisch, Besselt,
frische Blut- und Leberwurst.

Halle'sche Str. Parkstrasse,
Goldene Kugel.
Heute: Schlachtfest,
Morgen: Sauern Rinderbr. u. Klässen.
Adolph Forkel.
NB. Sämtliche Lotterie-Listen
liegen aus.

Teubner's Gosenstube,
Zandauer Straße Nr. 16.
Heute
Schlachtfest.

Peterssteinweg 49.
Heute Schlachtfest. G. Max.

Schützenhaus.

(Aufgehobenes Abonnement.)
Heute und während der Messe täglich
CONCERTS
und Auftreten sämtlicher zur Messe engagierten Künstler.
= Specialitäten ersten Ranges =
im Grossen und Trianon-Saale.
Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 1 Mark 4 Person.

See- und Süßwasser-Aquarium.
Geöffnet von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr.
Entrée 50 Pf., für Concertbesucher Abends 30 Pf.
Die Verwaltung des Schützenhauses.

Bonorand.

Heute Abend
Novitäten-Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 30 Pfg.
PROGRAMM.
1. Theil. Fest-Marsch von Tschüsslerin. Ouverture zu „Sophonisbe“ v. Klughardt.
Fantasie a. d. „Reluine“ von Gramman. Menuet Nr. 2 von Boccherini. „Gute Launen“,
Walzer von Reichardt. — 2. Theil. Ouverture zu „Louise Miller“ von Verdi.
„Mein schönes Bie“, Albumblatt von Strauß. „Carillon“, Spielbrosenstück von
Scherz. „Kamarinslaja“, von Glinka. Nocturno von Prochisch. Frisch heran, Schnell-
Wolfa von Strauß.

Zoologischer Garten.
Täglich geöffnet.
Reiten für Kinder auf Ponies.
Fütterung 5 Uhr.
Entrée 40 Pfg. Kinder 15 Pfg. Ernst Pinkert.
NB. Wegen Feillichkeit bleibt der Garten und Stating-Rink für Nichtteilnehmer
von 7 Uhr an geschlossen. Der Obige.

Zoologischer Garten.
Heute Donnerstag, 30. September
Grosses Sommerfest
verbunden mit **Costüm-Aufführungen und Ball** in den Räumen des
Stating-Rink, veranstaltet vom Rollschuh-Club. Anfang 8 Uhr.
Siketo für Interessenten sind bei Herrn Th. Giltzner, Katharinenstraße 2, und
an der Casso im Zoologischen Garten zu haben. Ernst Pinkert.

Drei Mohren. Hippodrom. Station der Reubniger
Pferdebahnlinie.
Heute Donnerstag
grosses Sommernachtsfest.
Concert, Illumination, Feuerwerk.
Tivische Ueberraschungen u. sonstige Intermezze.
Reitamusament f. Damen u. Herren.
Entrée 25 A. Reitbillet 50 A. per Pbd. 4 A.
Anfang Nachmittags 4 Uhr. Bei jahrelangem Besuch
ladet ergebenst ein C. Schaale, Besitzer.



Connewitz. Hôtel goldne Krone.
Heute Donnerstag von Abends 6 Uhr an
Großer Weßball.
Dabei empfehle eine gewählte Speisefarte, Biere und Weine H. Graden G. Haase.

Neu! Neu!
Café Richter
Katharinenstrasse No. 7, 1. Etage.
Geräumige und freundliche Localitäten.
Bisalon mit 45 Zeitungen. — Billardsalon.
Spielzimmer. — Gesellschaftszimmer.
H. Kaffee, Cacao, Conditoreiwaaren, div. Getränke.
Kalte und warme Speisen.
Sohlter Lager, echt Bayerisch vom Jah.
Echt Berliner Weibier.
Neueste Tageszeiten.
Weber's Conversations-Verkion.
Mein Gesellschaftszimmer, 50 Personen fassend,
halte ich geehrten Gesellschaften und Vereinen bestens empfohlen.
Zum Nachabonnement sind noch einige Zeitungen frei.
Neu! Neu!

Esterhazi-Keller,
Georgenhalle, Brühl 42,
empfehlen seine best anerkannten Weine in ganzen und halben Flaschen, so auch in
Gläsern à Pfliff mit 20 Pfennigen. Ebenso wird den geehrten Gästen
auch Gulhas, Wiener Würstel, ungar. Calama, Caplar, Cardinen etc. à Portion
mit 30 Pfennigen verabreicht.

Central-Halle.

Im vollständig neu restaurirten großen Saale
täglich während der Michaels-Messe
Concert und Kunstvorstellung.
Auftreten des gesammten engagierten Künstler-Personals
(Specialitäten 1. Ranges).
Anfang 1/2 8 Uhr. Cassen-Öffnung 1/2 7 Uhr.
Entrée | Vogenplatz, numerirt 1 Mark 25 Pfg.
Saal und Gallerie 1 Mark.

Außerdem halte meinen **Billard-Salon** (10 Billards), Restaurant, sowie **Mittags-**
tisch von 12 bis 3 Uhr à Couvert (Suppe, 1/2, Portionen und Butter und Käse) 1 A
einer geneigten Beachtung bestens empfohlen. Fritz Kömmling.

Theater-Conditorei.
Heute Concert der Ztyroler Concertsänger-Gesellschaft Pitzinger, 7 Personen
(4 Damen, 3 Herren). Anfang 8 Uhr. Entrée 50 A.

Hotel de Pologne.
Oberer Saal.
Heute Donnerstag und folgende Tage
CONCERT
der Leipziger Quartett- und Concert-Sänger
Herren Simon, Eyle, Stahlheuer, Glynor, Solow, Maass und Hanke.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pfg.

Burgkeller.
Heute Abend
Concert
des Wiener Sither-Virtuosin und Gesangs-komikers
Carl Dühl,
Saubvirtuose des Fürsten Nic. Esterhazy, Gründer des 1. Wiener Sither-Klub.
NB. In den Zwischenpausen humoristische Vorträge.
Anfang 8 Uhr. Programm gewählt.
Wozu höflichst einladet A. Löwe.

Englischer Keller — Concert
täglich während der Messe.
Neu: Gesellschaft Grosser-Müller.

Restanzant E. Poser
Nicolaistrasse No. 51, gegenüber der Nicolaikirche
empfehlen seinen als vorzüglich anerkannten
Mittagstisch,
ausserdem „reichhaltige Speisekarte“ zu jeder Tageszeit, sowie
echt Bayerisch u. ff. Riebeck'sches Lagerbier
hiermit bestens. „Heute Ento mit Krankklößen“. E. Poser.

Plauen'scher Hof
Brüht 77, in der Passage,
in der Nähe des Neuen und Alten Theaters und der Bahnhöfe.
Stammfrühstück in großer Auswahl.
Anerkannt „**vorzüglichen Mittagstisch**“
Portionen und Dessert,
und außerdem reichhaltige, der Saison angemessene Speisefarte.
Echt Bayerisch, A. Gohliser und Streibberger Bier.
Café und Billardsaal. G. Erbs.

Kunze's Garten.
Grimmaischer Steinweg 54 — Johannesgasse 5.
Empfehle guten Mittagstisch in 1/2 u. 1/3 Port., gewählte Abendspisefarte, wobei
heute Abend Karpfen polnisch u. blau, Redduden mit Weintraut, ganz vorzügliche
Biere, Bayerisch, Henninger, Lagerbier, Riebeck & Co. C. F. Kunze.

Restaurant Stadt London
empfehlen vorzügliches Pilsener und Würzberger Bier. Gute Küche.

Müller's Mittagstisch
Restaurant,
34. Neumarkt 34,
früher
Schirck'sches Gohlis.
im Abonnement 80 A. 1/2 Port. mit Suppe.
Gutgewählte Frühstück- u. Abendspise-
farte. Echt Bayerisch von Henninger in
E. langen + Glas 25 A. sowie ff. Vereins-
lagerbier 15 A. außer dem Hause 13 A.
Heute ff. Erdsuppe mit Schweins-
ohren.

Insel Buen Retiro,
schöner Aufenthalt zu Wasser und zu Land. Heute großes Badisch- und Karpfen-
essen, sowie verschiedene Biere auf Eis ff. W. Rosenkranz.

Restaurant Wachsmuth, 22 Katharinenstraße 22.

Trietschler's Restaurant, Schulstraße Nr. 7. Heute Ente mit Krautklößen.

Restaurant Börner, Ledig's Passage, Peterstraße 20. (früher Stadt Wien).

Grüner Baum, Rheingold, à Gl. 18 Pf. Mittagstisch.

Restaurant Stephan, Parkstraße Nr. 11, Creditanstalt. Bayerisch (Zirndorfer).

Gute Quelle, Brühl 22, ist wieder eröffnet. Biere vom Faas. Guten Mittagstisch.

L. Hoffmann, Heute Allerlei. Große Auswahl von Speisen zu jeder Tageszeit.

Blüchergarten, Gohlis. Heute Donnerstag Theater und Ball der Gesellschaft Stadleradach.

Schillerlöbchen, Gohlis. Heute Donnerstag Ente mit Krautklößen.

Zill's Tunnel. Heute Abend Ente mit Krautklößen.

Prager's Biertunnel. Heute Abend Karpen blau und poln.

Lützschenaer Brauerei. Heute Abend Kartoffelpuffer.

Heute Schlachtfest, Wartburg, Surprinzstraße Nr. 10.

Zum Alten Deutschen, heute Schlachtfest.

Oberschenke und Gosenstube zu Gohlis, empfiehlt heute großes Schlachtfest.

Heute Schlachtfest Universitätsstraße 11. H. Hahn.

Schweinsknochen mit Klößen, heute Abend bei H. Albrecht.

Sophien-Bad-Restaurant, empfiehlt täglich Mittagstisch.

Grüner Baum, Meudnis, Kohlgrabenstraße 6. Täglich kräftigen Mittagstisch à 40 Pf.

Eine ff. Berliner Weisse, bekommt man im „Café Richter“.

Münchner Bierhalle, Burgstraße 21. Schweinsknöchel u. Klöße.

Speise-Halle, Katharinenstr. 20. Vom 1. Oct. ab Rindfleisch, 18 Pf.

5 Mark Belohnung. Verloren ein schwarzes Geldbeutelchen.

Verloren Montag vom Fleischerplatz 10. Ein Medaillon mit Photographie.

Verloren 1 wollene Jacke von einem Knecht.

Verloren: Sonntag Abend vom Hotel Sedan nach dem neuen Stadttheater.

Zugelassen schon länger ein schöner schwarzer Sattel.

Vom 14. September 1880 ab befindet sich meine Expedition.

Katharinenstr. Nr. 10, 2. Et. Rechtsanw. Hofr. Dr. Lohse.

Selter-Wasser ohne Wein giebt's nicht. Entsender dieses war vor einigen Tagen.

Ein Anderer verlangte Selter-Wasser, zu seiner Liebererfahrung wurde ihm jedoch die Antwort: „Giebt's nicht ohne Wein“.

Junge anständige Herren u. Damen werden zu einem Privat-Tanz-Cursus eingeladen.

Kann man nicht erfahren, wer seine Bier-Apparate mit Dampf reinigt?

Für den und von unserem hochgeachteten Chef, Herrn Commissionsrat Heltz.

Heute Rinderbraten und Thüringer Klöße. Schwarzbäcker und Gohliser vorzüglich.

Ausstellung der deutschen Wollen-Industrie zu Leipzig 1880. Täglich geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 6 resp. 7 Uhr Abends.

Türkische Ausstellung, Cöthmarkt Nr. 3, 1. Stage. Täglich geöffnet von Vormittag 9 bis Nachmittag 6 Uhr.

Das moderne System der Creditwirtschaft hat als Uebelstand in seiner Begleitung, daß der Einzelne, in eine rastlose, nur im bunten Wechsel der Verhältnisse sich gleichbleibende Concurrenzkampf versetzt, sich jumeist außer Stande sieht, seinen geschäftlichen Operationen, soweit Sicherheit und Creditwürdigkeit der Kunden in Frage kommt, eine ausreichende Kontrolle angedeihen zu lassen.

Sitzung der Stadtverordneten.

Verordnungen.

18. September. Am Rathstische...

Der Eintritt in die Tagesordnung kommt ein...

Die Vorlage des Rathes in Betreff des Kaufs...

Wegen Uebernahme der Armenversorgung in...

Bei der über die Verabreichung der erkrankten...

Zu dem Verkauf von zwölf an der Dismarck...

Bezüglich des Verkaufs von fünf Bauplänen...

Vermischtes.

Wie aus dem letzten Berichte des General...

In Wien ist am 27. September der Schne...

In Nordvorpommern sollen über 100 Bader...

In Sanger's Circus in London wurde...

Am 24. September wurde in Rom das offici...

Am Sonntag früh stiegen fünf Reiter in...

Verichtigungen.

In der letzten Schauspielkritik über das...

In der Notiz „Jagdpatent in Frankreich“...

Telegraphische Depeschen.

Baden-Baden, 28. September. Se. Majestät...

vorstellung bei. Ihre Majestät die Kaiserin...

Baden-Baden, 28. September. Der Groß...

Strasbourg i. E., 28. September. Der Stat...

Wien, 28. September. Nach einer Meldung...

Paris, 29. September. Das „Journal officiel“...

Paris, 28. September. (R. B.) Der päpst...

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Berlin, 29. September. Die „Provinzial-...“

London, 29. September. Granville, welcher...

Konstantinopel, 29. September. Die Bot...

Früh und gleichzeitig um Rücknahme des Protestes...

Wetterbericht.

Meteorologischen Institutes zu Leipzig...

Table with columns: Stationen, Wind, Wetter, Temperatur. Lists weather data for various stations like Mollathmore, Aberdeen, etc.

Die Luftdruckvertheilung hat sich seit gestern sehr...

Änderungen in der Witterung seit dem Morgen...

Das Wetter ist an der deutschen Küste meist trübe...

Witterungs-Aussicht.

auf Donnerstag, 30. September. Ruhiges, trockenes, vielfach heftiges Wetter...

Volkswirtschaftliches.

Vom Tage.

3 Franzosen 471 (476.50), Credit 479 (487), Dis...

Die „Magd. St.“ meldet: An der heutigen Börse...

Nach der „Börse-Stg.“ wurden in vielen Fällen...

Die drängende Noth der Ultimoliquidation wird...

Man kann sich übrigens nicht darüber wundern...

Unter welchem traurigen und hartnäckigen Ein...

Um den ganzen Ernst der Lage, worin sich Deut...

organ, das sich dem bekannnten officiösen Berliner...

Die Blätter wundern sich, wo denn die Engländer...

Vermischtes.

W-n. Prag, 29. Septbr. (Special-Telegramm...

Vom General-Archiv für Bankiers und...

Im Inzeratenteil der heutigen Nummer ver...

gute Prospektur verspricht, so glaubt die „Berliner...

— Dampf- und Spinnerei-Raschinen-

— 4. Wien, 28. September. Kadetten die Ori-

Protest... Morgen... 14... 9... 13... 7... 1... 8... 14... 15... 13... 11... 14... 8... 7... 5... 6... 8... 9... 4... 12... 9... 11... 18... 16... Berlin... 14... 9... 13... 7... 1... 8... 14... 15... 13... 11... 14... 8... 7... 5... 6... 8... 9... 4... 12... 9... 11... 18... 16...

Der vom König der Belgier ausgef... Jahrespreis kommt pro 1881 für die beste... Abhandlung über die Mittel zur Beförderung der an... niedrigen und sandigen Küsten, wie die Belgiens... angelegten Häfen zur Verwendung. Die Be... werbung steht Autoren aller Nationen offen. Die... Abhandlungen müssen vor dem 1. Januar 1881 dem... belgischen Minister des Innern überreicht werden.

Beerberg-Tunnels der Erfurt-Ritschenhau... sener Eisenbahn in Söhlberg eingetroffen in, an... nimmt es den Anschein, als ob auf der nördlichen... Seite des projectirten Tunnels die Arbeiten zuerst... beginnen sollten. — Aus Gräfenroda kommt die... Nachricht, daß dort an der Viehstein-Gräfen... rodaer Grenze ein Terrain von 600 Metern für... den Bahnhof abgetheilt sei und daß eine Haltestelle... zur Einmündung der „Gotha-Ordruffen-Bahn“ bei... Dörberg errichtet werden soll. — Dem Vernehmen... nach beabsichtigt man vom 16. October d. J. ab bei... der „Gotha-Ordruffen-Eisenbahn“ secundären Be... trieb einzutreten zu lassen und sollen deshalb vor... einigen Tagen schon Verwaltungsrathmitglieder von... Erfurt in Oberdruff gewesen sein.

Handelsvertrag zwischen Deutschland... und Oesterreich-Ungarn. Fürst Bismarck soll... der österreichisch-ungarischen Regierung, wie jetzt... bekannt wird, hauptsächlich einen Handelsvertrag von... weitgehender Bedeutung vorgeschlagen haben. Der... selbe soll bei den österreichisch-ungarischen Regierungen... eine gute Aufnahme mit Rücksicht darauf gefunden... haben, daß die längste Zollgrenze, welche beide Länder... haben, eine gemeinschaftliche ist und daß die Pro... duction beider Länder auf landwirtschaftlichem und... gewerblichem Gebiete sich vielfach ergänzt. In letzterer... Beziehung wird viel Gewicht darauf gelegt, daß die... deutsche Ausfuhr nach Oesterreich von 1864 bis 1876... fast auf das Dreifache gestiegen ist. Von in der... Regel aus unternichteter Seite wird sogar berichtet... daß die österreichisch-ungarische Regierung der Idee... einer Jolleinigung beider Staaten Sympathie ent... gegenbringe und daß dieselbe, wie wir schon neulich... mittheilten, bei der Zusammenkunft zwischen dem... deutschen Reichskanzler und Baron Hammerle in... Friedrichsruh lebhaft diskutiert worden sei.

ministerium eingelaufen, die eine eingehende Prüfung... der Angelegenheit erforderlich erscheinen lassen. —... Halle-Sorau-Gubener Bahn. Nach dem... Beschlusse der am 26. d. M. abgehaltenen General... versammlung lautet der § 22 des Statuts der Gesell... schaft, soweit er sich auf die Verteilung des Klein... ertrags bezieht, nunmehr wie folgt: „Der nach Abzug... der Verwaltungskosten, der Beiträge zum Reserve-... und Erneuerungsfonds u. verbleibende Reinertrag... wird wie folgt verteilt: a. vorerst erhalten die In... haber der Stammprioritäts-Aktien fünf Procent des... Nominalbetrages ihrer Aktien; b. was nach Deduktion... dieser 5 Proc. noch übrig bleibt bis zur Höhe von... 6%, Proc. wird unter die Inhaber der Stammactien... nach Verhältnis des Nominalbetrags ihrer Aktien... verteilt. Der Ueberschuß über diese 6%, Procent... wird auf die Stamm- und Stamm-Prioritäts-Aktien... pro rata vertheilt. c. Sollte in einem oder... dem anderen Jahre der Reinertrag nicht aus... reichen, um den Inhabern der Stamm-Prioritäts... Aktien die unter a. gedachte Dividende von fünf... Procent zu gewähren, so wird das Fehlende unver... zinst aus dem Reinertrag des oder der folgenden... Jahre nachgezahlt und die Inhaber der Stammactien... erhalten nicht über eine Dividende, als bis diese Nach... zahlung vollständig geleistet ist. Die Nachzahlung von... Dividenden für die Zeit vom Jahre 1880 resp. 1881... ab wird auf den Dividendenchein des laufenden... Jahres mitbewirkt, so daß von diesem Reintpuncte ab... Dividendencheine, auf welche keine oder nur eine... Abschlagsdividende entfallen ist, nicht weiter zur... Empfangnahme einer Nachzahlung von Dividenden... berechneten.“ Die „S. S. S.“ bemerkt dazu: Das... Verhältnis bezüglich der nicht vollbezahlten Dividenden... cheine der Jahre bis 1880 resp. 1881 bleibt also... unverändert und es bleibt damit zunächst auch die... Streitfrage bestehen, ob die Nachzahlung auf die... Coupons oder auf die Actie selbst zu leisten ist.

Main table containing financial data, including sections for 'Deutsche Fonds', 'Bank- und Credit-Anst.', 'Eisenh.-St.-Pr.-Act.', 'Kohlen-Actien und Prioritäten', and 'Seriens'. It lists various securities, their values, and market conditions.

Responsible editor: Dr. Götter; printer: Dr. D. Wani; publisher: Dr. Götter.